

Arndt, Ernst Moritz: Gottes Scherz (1814)

- 1 Geister lieben Scherze, glaube das,
- 2 Gott im Himmel, glaube, liebt Gespaß;
- 3 Darum gucken himmlische Gespenster
- 4 Dir tagtäglich durch dein Herzensfenster.

- 5 Was der Tage Herr damit gewollt,
- 6 Wie er Scherz und Ernst zusammenrollt,
- 7 Dieser schweren Millionenfragen
- 8 Lösung wird kein Weiser je dir sagen.

- 9 Trau' du nur bei Gottes buntem Scherz,
- 10 Traue, Menschenherz, auf Gottes Herz,
- 11 Laß mit allen Millionenirren
- 12 Alle Geisterflügel dich umschwirren.

- 13 Glaube, nicht ein Frühlingskuckucksruf
- 14 War's, daß dich der große Scherzer schuf;
- 15 Denke, daß er Himmelsnachtigallen
- 16 Hieß das Erdenwillkommslied dir schallen.

- 17 Spiele so, du kurzes Menschenherz,
- 18 Lustig durch des Lebens Gottesscherz,
- 19 Laß den großen Spieler, ihn laß sorgen,
- 20 Er macht Irrwischnacht zu hellem Morgen.

(Textopus: Gottes Scherz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59713>)